














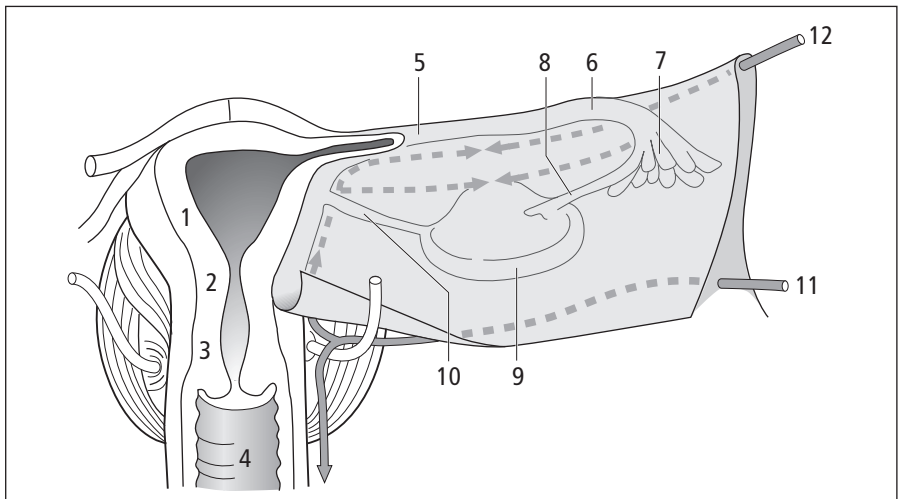
## 2 Anatomie und Physiologie



Anatomie und Physiologie: Kapitel 3, Seite 49–88  
 Physiologische Abläufe in der Schwangerschaft: Kapitel 5, Seite 128–155  
 Blutgruppenunverträglichkeit: Kapitel 13, Seite 319–326  
 Anatomie der weiblichen Brust: Kapitel 37, Seite 976–986  
 Schmerzmittel und Anästhesieverfahren: Kapitel 42, Seite 1095–1116

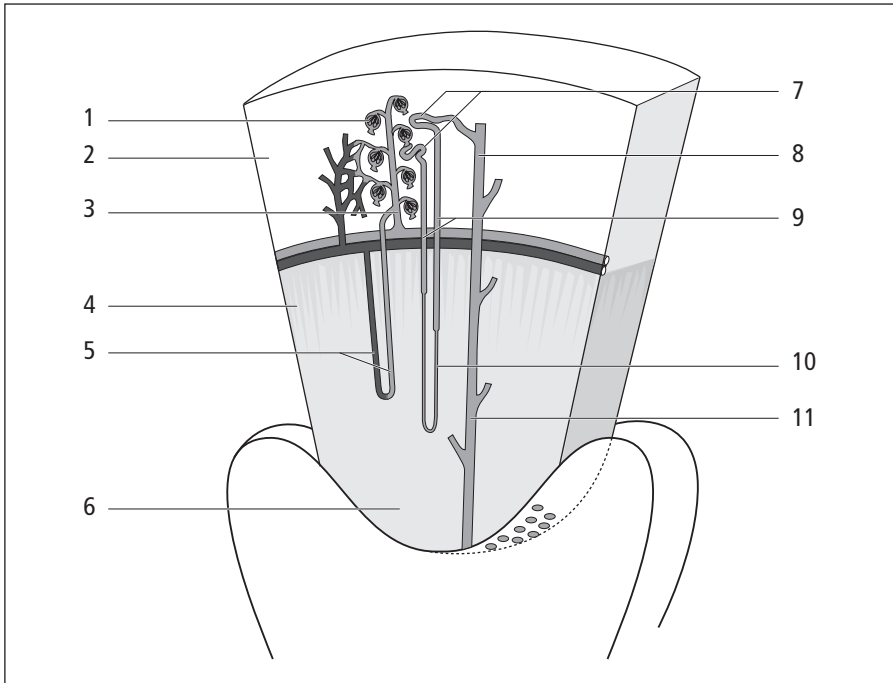
- 2.1 Welches der unten aufgeführten Merkmale gehört zu den sekundären Geschlechtsmerkmalen der Frau?
- (A) Gebärmutter   
 (B) Tuben   
 (C) Mammae   
 (D) Vagina   
 (E) Ovarien
- 2.2 Nennen Sie die inneren Geschlechtsorgane des Mannes. (4 Nennungen)   
- 2.3 Welche Aussage zu den männlichen Geschlechtshormonen trifft **nicht** zu?
- (A) Durch das LH wird die Ausschüttung des Testosterons stimuliert.   
 (B) FSH fördert die Reifung der Spermien.   
 (C) Testosteron gehört zur Gruppe der Androgene.   
 (D) Testosteron ist nicht mit den weiblichen Hormonen Östrogen und Progesteron verwandt.   
 (E) Androgene fördern die Ausbildung der sekundären Geschlechtsmerkmale in der Pubertät.
- 2.4 Welche Aussage zu den weiblichen Sexualhormonen ist richtig?
- (A) FSH wird hauptsächlich in der zweiten Zyklushälfte ausgeschüttet.   
 (B) LH bewirkt zusammen mit FSH den Eisprung und die Umwandlung des Graaf-Follikels in den Gelbkörper.   
 (C) GnRH hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Ausschüttung von LH und FSH.   
 (D) Der Gelbkörper (Corpus luteum) produziert ausschließlich das Hormon Östrogen.   
 (E) Progesteron wird im Hypophysenhinterlappen ausgeschüttet.
- 2.5 Schildern Sie in Stichworten den anatomischen Aufbau der weiblichen Brust.   
- 2.6 Nennen Sie
- a) den anatomischen Aufbau des Uterus    
 b) den Schichtaufbau des Uterus von innen nach außen  
- 2.7 Beschreiben Sie in Stichworten die Phasen des **uterinen** Zyklus.   

- 2.8 Welche Aussage zum Hormon Oxytocin trifft **nicht** zu?
- (A) Oxytocin wird im Hypophysenhinterlappen gebildet.
- (B) Die Synthese des Oxytocins erfolgt über Neurosekretion aus dem Hypothalamus.
- (C) Oxytocin stimuliert die Gebärmuttermuskulatur während der Geburt.
- (D) Oxytocin steigert den Milchfluss durch Kontraktion der Milchführungsgänge.
- (E) Oxytocin ist ein Peptidhormon.
- 2.9 Welche Aussagen treffen zu?
1. Die Arterien der inneren weiblichen Geschlechtsorgane anastomosieren untereinander mit denen der Gegenseite.
  2. Die Hauptgefäße der inneren weiblichen Geschlechtsorgane sind die A. uterina und die A. ovarica.
  3. Aus der A. uterina entspringen die A. vaginalis, der R. ovaricus und der R. tubarius.
  4. Die Ovarien werden ausschließlich von der A. ovarica versorgt.
  5. Die A. uterina entspringt aus der A. iliaca externa.
- (A) Nur 1 und 2 sind richtig.
- (B) Nur 1, 2 und 3 sind richtig.
- (C) Nur 2, 3 und 4 sind richtig.
- (D) Nur 2 und 5 sind richtig.
- (E) 1–5, alle sind richtig.
- 2.10 Vervollständigen Sie die nachfolgende Abbildung (Ziffern 1–12) zum Aufbau der Gebärmutter und der Adnexe (aus Graumann, Sasse: Innere Organsysteme. Stuttgart: Schattauer 2004).



- 2.11 Nennen Sie in Stichworten 5 Aufgaben der Niere.   

- 2.12 Beschriften Sie die folgende Abbildung (Ziffern 1–11) der Nierenstruktur (aus Lütjen-Dreccoll, Rohen: Fotoatlas Anatomie. Stuttgart: Schattauer 2000).



- 2.13 Welche Aussage ist **falsch**?
- (A) Als Nephron bezeichnet man die Baueinheit aus Nierenkörperchen und dem dazugehörigen Nierentubulus.
- (B) Im Nierenkörperchen wird durch Filtrierung des Blutes der Sekundärharn gewonnen.
- (C) Das innere Blatt der Bowman-Kapsel des Nierenkörperchens dient neben dem Kapillarendothel und der Basalmembran als Filtermembran.
- (D) Die zu jedem Nierenkörperchen zuführende Arteriole wird Vas afferens genannt.
- (E) Die sogenannte Henle-Schleife verbindet den intermediären Tubulus mit dem aufsteigenden Schenkel des distalen Tubulus.

- 2.14 Das Hormon Renin wird in der Niere gebildet.
- a) In welchen Zellen der Niere findet die Hormonbildung statt?
- b) Wo befinden sich diese Zellgruppen?

- 2.15 Welche Aussagen zur Harnblase sind richtig?
1. Die Harnblase ist ein aus quergestreifter Muskulatur gebildetes Hohlorgan.
  2. Die Harnblase liegt beim Erwachsenen retroperitoneal.
  3. Das Trigonum vesicae („Blasendreieck“) ist an der Hinterwand der Blasengrundes lokalisiert und markiert mit seinen beiden oberen Ecken die Harnleitermündungen und mit seiner unteren den Abgang der Harnröhre.